

darzuo ernambsen etc. worüber Jme Trompetter, H schultheiss sol repliciert haben, das sy vohn der Stadt ursach gnueg hättendt, sich Fyndtätlig Zu erzeugen, angesehen Jnnen alles beraubt worden, hofen aber man werde Jnen solches widerumb ersezen; so wüsse er schultheiss nit das man begert habe mit H hauptman bürchlj Zu Conferieren, wol aber sye solches vohn gedachtem H Bürchlj, an H schultheissen honneggern, undt [Ratsherr] Fendrich [Hans] Mutschlin [=Mutschli] ersucht worden etc.

Es wil hiemit den H Commandanten [von Bremgarten, Heinrich **Püntener**] undt mich gedunckhen, dis syen als sachen, womit die Zürcher undt Berner Jre Zeit gewinnen, undt uns [korrekt die Freien Ämter] dan urplötzlich anfallen werden. Die herren kriegshaüpter, so hierumb Liggen, begerten Zu wüssen, die Namen der Zu Zug versambleten herren kriegs Rähten vohn [V kath.] ohrten. Gott undt **Maria** mit uns ... hinacht umb 1 Uhren hab ich Jme auch gschriben".

1) Auf dem Adressschildchen findet sich noch der Vermerk: "durch die post" und "Cito"

Original, mit Siegel - AH 130, 444

179

1656 Januar 17., Bremgarten; "in höchster yl abendts umb 7 Uhren" A

SCHREIBEN¹ VOM [LANDSCHREIBER UND OBERSTFELDWACHTMEISTER DER FREIEN ÄMTER], B[EAT] J[AKOB I.] ZURLAUBEN, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"dieweilen ich über die meinigen [in Zusammenhang mit dem Villmergerkrieg geschriebenen Briefe] bis an Jezo kein andtwohrt Empfangen, als habe ich heütt einen eignen potten Jmme überschickht; sein schreiben darin vohn den Meyenbergern [Amtsgenossen] meldung beschähen, hab ich Empfangen, wir werden eben mit Raht der Oberkheiten [d.h. mit den in den Freien Ämtern mitreg. V kath. Orten], undt mit glegenheit, Jren proces formieren meüssen, sonderlich da man allhandt Suspicionen fassen thuott; [Der Unter]vogt [im Amt Meienberg, Jakob] **Moser** hatt versprochen das Salz abzeholen, undt verwunderet sich Jederman das die oberkheiten Zu lassen, das also mit wenig volck, undt nur mit Salva Guardia die Zürcher alle Proviandt heüsser undt Klöster einnämnen, undt sonderlich [die Abtei] wettingen an der Stadt Baden, da noch in die 2000 Saum wyn, 4000 stukh Früchten

sindt, vohn welchen sy däglich Fohrt Führen; undt wir selbige mit wenigem volck Jn unseren handen bringen köntendt. Nous sommes tout a fait aveugles, et a l'aparance tout Craintifs. so sy [die Kriegsrate der V kath. Orte] by Jnnen Zu Zug einen anschlag hettendt durch das Frye Embt gegen Brembgarten Züchen woltendt, wehre guott das man uns des dags, der stundt, undt Zyt parte geben, undt wir hiemit samendthafft, unsern vohrgehabten anschlag erneüwern köntendt, Ja woho vehr sich Lucern, mit Jren alhie liggenden völkern (wie Jch hoffe) sich verners darzuo verstehen wurde: damit man durch dissere mittel völlig den Findt disserer ohrten abtriben; Jnen [den Zürchern] undt den Bernern einen schreckhen einjagen könnte; wellen hiemit, Jm Fahl es darzuo khumen solte eines expressen befelchs erwarten. Morgens Ritte ich uff hegligen [=Häggligen], umb den Mayengreün besser Zu Versichern, einmal mit verfählung der dannen, wilen es sich iez in dem [gefrorenen] Erdtreich, nit vil arbeiten Last. Alhie vohr der Stadt Brembgarten, hatt man heütt die Ziegel heütten, undt scheüren auch angefangen schlyssen, undt vermeindt [der] H Commandant [von Bremgarten, Heinrich] Büntener [=Püntener], das Jch stehts Jmme mit meinem einfältigen Rächten Secundieren solte, worzuo die herren [Schultheiss und Rat] der Stadt sich eben auch anfangen inclinieren, weilen Jnnen das wasser Zum mull einlaufen will. Jch bin aber anderer ohrten by unsern Leüthen auch vil impiegiertt, wil gern so vil mir möglich, Jn dem einen undt anderen ohrt mich gebruchen Lassen, wan nur die sachen Jn sa[c]ro sensu alzyt uffgenommen wurden etc. wan es kein unglegenheit gibt, so wurden ich vilichter ehist die Söhn [**Heinrich Ludwig**; **Beat Kaspar**; Franz Dominik, der spätere Abt **Plazidus** der Abtei Muri, und Konrad Leonz, der spätere Abt **Gerald II.** der Abtei Rheinau] nacher Zug schickhen, dan den Zürchern undt Bernern nit Zutruwen, weilen man Jnen die frye wohnung Zulast. Jm uberigen wolle der H vatter der Fryen Embtern eingedenckh sin: undt mich, Jrer beschaffenheiten, zu unserer nachricht, unbeschwährt, mehreres berichten. den bylag überschicke auch ehist wider. Gott undt **Maria** mit uns ...

Messieurs de Brembgarten recommencent me flater², et Desirent que Je leur assiste, mais i'ay de la peine a me fier d'autant que leur advoyer [Johann Balthasar **Honegger**] et d'autres, m'ont mis dans un de plus mauvais soubcon [- Anspielung auf die gegen seine Person gerichteten Verdächtigungen in Zusammenhang mit dem widerspenstigen und treulosen Verhalten der Meienberger im Villmergerkrieg -]³. Vous ne mandes rien de nostre Ambassadeur [- Jean **De la Barde** -], si [son maître] le Roy de france [**Ludwig XIV.**] ne nous [die V kath. Orte gemeint] assiste, ce sera Contre le Contenu de l'Alliance

In der kapeller schlachten [von 1531] hatt uns [den V kath. Orten] auch niemandt wellen helffen, als Gott, undt sein gebenedytte Muot-ter, Mich gedunckt, man solte mit glichem vertruwen, nun mehr den Findt Zu allen theilen suchen etc. hab nit plaz mehr zu schriben etc."

"kriegsrath Von Lucern

Mit Proviant und Munion gen Rapperschwyl

weltsch volks [gemeint sind damit wohl die Truppenkontingente von Ennetgebirgs für die V kath. Orte bzw. Stadt und Amt Zug]⁴

[Truppenkontingent aus] underwalden 300 [Mann für Stadt und Amt Zug]⁵

[Abtei] wettingen

200 Rüteren

400 Jtalier [gemeint ist das Truppenkontingent aus Mailand/Spanien für die V kath. Orte]⁶

200 ...[?]⁷

2 logel Pulver [für] Rapperschwyl

Venedisch residenten [Antonio di N e g r i] schryben

Copy gen [Landammann und Landrat von] Ury unsers [d.h. von Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug?] schrybens wegen entschuldigung".

1) *Auf dem Adressschildchen findet sich noch der Vermerk: "durch die post in Sins Cito [C]ito [C]ito"*

2) *s. Zurlaubiana AH 130/176*

3) *s. ebenda AH 49/170 sowie AH 83/18*

4) *s. ebenda AH 127/98*

5) *s. ebenda AH 49/166*

6) *s. ebenda AH 128/114*

7)